



ANTIFASCHISTISCHES  
BILDUNGSZENTRUM  
UND ARCHIV GÖTTINGEN

Antifaschistisches Bildungszentrum und Archiv Göttingen e.V.  
Lange-Geismar-Straße 2  
37073 Göttingen

---

Göttingen, 16.11.2020

### **Pressemitteilung: Nach zweitem Gutachten: ABAG fordert unverzügliche Veröffentlichung der Broschüre „Die extreme Rechte in Südniedersachsen – eine unterschätzte Gefahr!“**

Das Antifaschistische Bildungszentrum und Archiv Göttingen (ABAG) legt ein weiteres Gutachten zur Broschüre „Die extreme Rechte in Südniedersachsen – eine unterschätzte Gefahr“ vor und fordert den Landkreis Northeim auf, die Veröffentlichung nicht länger zu verzögern. Aus dem Gutachten geht hervor, dass sowohl Bild- als auch Urheberrechte gewahrt worden sind. „Wir gehen jetzt davon aus, dass die Bedenken des Landkreises ausgeräumt sind und erwarten eine Freigabe der Broschüre bis zum 23.11.“ erklärt Damian Ott, Mitglied des ABAG.

"Wir sind enttäuscht über das bisherige Vorgehen der Werk-Statt-Schule und des Landkreises. Wenn von Anfang an lediglich an dieser Stelle noch Klärungsbedarf bestanden hätte, hätten wir diese Bedenken zügig ausräumen können. Stattdessen wurden uns etwaige Bedenken lange Zeit gar nicht erst mitgeteilt. Demokratie leben heißt auch, dass Informationen zugänglich gemacht werden und alle mitdiskutieren können. Die zuständigen Stellen im Landkreis Northeim haben uns in dieser Hinsicht Steine in den Weg gelegt. Wir erwarten von der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Northeim, dass sie hält, was sie im Namen verspricht und eine aktive Zivilgesellschaft unterstützt.“

Das ABAG erhält täglich Anfragen von interessierten Leser\_innen, Buchläden und Initiativen zu der Broschüre. Das Archiv stellt dementsprechend fest, dass es einen großen Bedarf an fundierten Informationen zur extremen Rechten gibt. Das verdeutlichen auch die Ereignisse des Jahres 2020: Im Juni kam es im Landkreis Northeim zu einem Sprengstoffanschlag auf eine Antifaschistin. Die mutmaßlichen Täter sind zwei lokal bekannte Neonazis. Außerdem fanden eine Vielzahl von rechten Kundgebungen und Veranstaltungen im Landkreis statt. Es wird deutlich, dass hier Aufklärungs- und Informationsbedarf besteht und es wirft kein gutes Licht auf den Landkreis, dass er diesem Bedarf nicht nachkommt. Gerade eine Broschüre, die über die extreme Rechte informiert, wurde nun auf undurchsichtige Weise gestoppt. Zivilgesellschaftliche Akteure wie der ver.di-Bezirk Süd-Ost-Niedersachsen und die OM10 fordern ebenfalls eine schnellstmögliche Freigabe der Broschüre und eine Erklärung für das Verhalten der zuständigen Stellen.

Die Broschüre „Die extreme Rechte in Südniedersachsen – eine unterschätzte Gefahr!“ liefert Informationen und Analysen zu lokalen Akteuren der Neonaziszene und zu anderen extrem rechten Gruppen und Parteien. Sie zeigt, dass es in der Region Südniedersachsen eine gut vernetzte und gewaltbereite Neonaziszene gibt, die über ein beständiges Mobilisierungspotential verfügt. Der Landkreis Northeim hatte dem ABAG am 03. November ein Gutachten vorgelegt, in dem Bedenken hinsichtlich der Wahrung von Persönlichkeits- und Urheberrechten geäußert wurden. Es wurden unter anderem Fotografien von bekannten Rechtsextremisten und Komplettansichten von öffentlichen Versammlungen bemängelt. Auf welcher Grundlage die Bedenken aufkamen, ist dem

ABAG bisher unklar. Die Broschüre wurde von der Partnerschaft für Demokratie Göttingen und einem renommierten Fachanwalt für Presserecht geprüft und freigegeben. Letzterer hat nun noch einmal die beanstandeten Stellen geprüft und kam zu dem gleichen Ergebnis: die Veröffentlichung der Broschüre sei rechtlich zulässig. "Es gab nie einen Grund die Veröffentlichung zu verzögern und es gibt jetzt erst recht keinen Grund mehr die Veröffentlichung weiter zu verzögern!" stellt Ott abschließend fest.

Für Rückfragen melden Sie sich bitte unter der Mailadresse: [kontakt@antifaschistisches-archiv.org](mailto:kontakt@antifaschistisches-archiv.org).